

STUDIENPLAN

Der Bachelor-Studiengang Griechisch erstreckt sich über sechs Semester. Das Studium umfasst im Hauptfach 99, im Nebenfach 60 ECTS*-Leistungspunkte. Neben dem Fachstudium sind in fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen zusätzlich berufsfeldorientierte, überfachliche Zusatzqualifikationen im Umfang von 21 Leistungspunkten (LP) zu erwerben.

Das erste Studienjahr vermittelt neben einer Festigung der griechischen Sprachkompetenz (im Hauptfach ist der Erwerb des Graecums als Basismodell in den Studiengang integriert) einen Überblick über die Geschichte der antiken griechischen Literatur und über die Methoden des Fachs.

Im zweiten Jahr wird die Fähigkeit zur Interpretation antiker Texte vertieft und durch den Besuch von Veranstaltungen in Nachbardisziplinen gefördert.

Das dritte Studienjahr bietet die Möglichkeit, die erworbenen Fähigkeiten im Rahmen eines selbst gewählten Schwerpunkts innerhalb der griechischen Literatur anzuwenden.

Auslandsstudium

Die Lehrenden des Seminars unterhalten Kontakte zu vielen ausländischen Universitäten. Studierenden der Griechischen Philologie bietet sich dadurch die Möglichkeit, ein oder mehrere Semester im Ausland zu verbringen. Das Philologische Seminar unterhält über das ERASMUS-Austauschprogramm Kooperationen mit Universitäten in zahlreichen europäischen Städten, darunter z. B. Durham, Pisa, Bologna, Paris, Madrid und Thessaloniki.

Der Ansprechpartner im Philologischen Seminar dafür ist Herr Jan Ebell.

* Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System

GRIECHISCH @ TÜBINGEN

Das Philologische Seminar

Die Beschäftigung mit den antiken Sprachen und Kulturen hat in Tübingen eine lange Tradition. Die erste Professur im Bereich der alten Sprachen wurde bereits im Jahr 1496 eingerichtet. Das heutige Philologische Seminar wurde 1838 begründet und ist damit das älteste Seminar der Universität. Einer der drei Lehrstühle ist in der Gräzistik angesiedelt. Durch sein breites Lehrangebot, die hohe Forschungsintensität, seine internationale Vernetzung und die gut ausgestattete Bibliothek bietet das Seminar einen attraktiven Ort für Studium, Forschung und Lehre.

Die Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung im Jahr 1477. Tübingen zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Europas. Durch ihren Erfolg in den Exzellenzwettbewerben des Bundes und der Länder gehört sie seit 2012 zu den als besonders herausragend ausgezeichneten deutschen Universitäten. Auch in maßgeblichen internationalen Hochschulrankings erreicht Tübingen regelmäßig sehr gute Platzierungen.

Mit ihrem breiten Fächerangebot von der Ägyptologie bis zu den Zellulären Neurowissenschaften bietet die Universität Tübingen zahlreiche Möglichkeiten zum Lehren und Lernen, oft auch über die Grenzen einzelner Disziplinen hinweg.

WEITERE INFORMATIONEN

- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.uni-tuebingen.de/?id=1695
- Bei Fragen zum Aufbau des Studiums wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät
Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften · Philologisches Seminar
Wilhelmstraße 36 · 72074 Tübingen
Telefon (Sekretariat): +49 7071 29-74977 · Telefax: +49 7071 29-5234
klassphil@uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



GRIECHISCH

Bachelor of Arts

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften
Philologisches Seminar



PROFIL DES STUDIENGANGS

Die *Griechische Philologie* beschäftigt sich mit den literarischen Zeugnissen der griechischen Kultur von Homer bis in die Spätantike sowie der Wirkungsgeschichte dieser Texte bis in die Gegenwart.

In der Lehre werden zentrale Autoren (z. B. Homer, Hesiod, die archaische Lyrik, Sophokles, Herodot, Thukydides, Platon, Aristoteles, Kallimachos, Plutarch, Lukian und philosophische Autoren der Kaiserzeit und Spätantike, wie Iamblich und Proklos) behandelt; sowohl literatur- als auch kulturwissenschaftliche Methoden und Ansätze werden angewandt. In der antiken griechischen Literatur wurden die grundlegenden europäischen Konzeptionen von Poetik, Geschichte, Politik, Wissenschaft, Religion, Kunst und Philosophie entwickelt und ausdifferenziert. Die Beschäftigung mit dem Altgriechischen vermittelt daher fundierte Kernkompetenzen, die für jede tiefer gehende Auseinandersetzung in den genannten Bereichen relevant sind. Das Fach Griechisch besitzt enge Bezüge zu anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen (z.B. zur Alten Geschichte und zur Klassischen Archäologie) sowie zu Geisteswissenschaften, die in der Antike einen zentralen Bezugspunkt haben (z. B. Philosophie, Theologie und Rhetorik), und den modernen Literaturwissenschaften.

Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs kann das Fach Griechisch als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Im Hauptfach steht die Ausbildung zum selbstständigen Umgang mit den Inhalten des Studiengangs im Mittelpunkt. Eine gewisse Schwerpunktbildung nach eigener Wahl ist möglich. Im B.A.-Nebenfachstudiengang liegt der Akzent stärker auf der Befähigung, mit den Inhalten des Fachs im Hinblick auf die Vernetzung mit dem jeweils gewählten B.A.-Hauptfach selbstständig umgehen zu können. Das Nebenfach ist v. a. als Ergänzungsfach zu anderen Fächern konzipiert, die mit griechischer Sprache, Kultur und Geisteswelt und deren Rezeption umgehen. Daher ist das Graecum hier – anders als im Hauptfach – keine Studienvoraussetzung, sondern kann während des Studiums erworben werden.

Keywords

Griechisch, Griechische Philologie, Gräzistik, Klassische Philologie, Altertumswissenschaft, Griechische Literatur

MÖGLICHKEITEN



Masterstudium

Um die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erweitern und zu vertiefen, wird i. d. R. ein Masterstudium angeschlossen. Ein konsekutiver Masterstudiengang wird voraussichtlich ab WS 2012/13 angeboten. Der dort erworbene Abschluss M.A. (Master of Arts) ermöglicht eine anschließende Promotion.

Berufsfelder

Absolventen der Griechischen Philologie stehen aufgrund ihrer vielseitigen Bildung und der erworbenen Kompetenzen nahezu alle kulturwissenschaftlichen Bereiche offen: Universitäten, Museen, Forschungseinrichtungen, Archive, Kultusverwaltungen, Bibliotheken, Verlage, Journalismus; mit entsprechenden Zusatzqualifikationen auch Positionen in der freien Wirtschaft, u. a. im Personalwesen und der Öffentlichkeitsarbeit. Dringend empfehlenswert für diese Berufsfelder ist während des Studiums der Erwerb von entsprechenden Zusatzqualifikationen, die über die obligatorischen Praktika hinausgehen.

Bildnachweise

Titelbild: Die Schule von Athen (Ausschnitt) von Raffael (Fresko, Vatikan, 1510 bis 1511)

Innenseite: Sarkophag von Agia Triada (ca. 1300 v. Chr.) – Opferszene [Arch. Museum von Iraklio, Kreta]

Stand: Oktober 2020

VORAUSSETZUNGEN

Sprachkenntnisse

Für den B.A.-Studiengang ist im Hauptfach der Erwerb des Latinums, im Nebenfach der des Graecums als Basismodul in den Studiengang integriert. Im Nebenfach sind bei Studienbeginn keine Kenntnisse des Griechischen oder Lateinischen erforderlich. Für Haupt- und Nebenfach müssen – neben Englisch – Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (vorzugsweise Italienisch oder Französisch) im Verlauf des Studiums nachgewiesen werden.

Fächerkombinationen

Naheliegende Kombinationen mit Griechisch sind Fächer, deren Interesse ebenfalls das griechisch-römische Altertum umfasst (Latein, Philosophie, Theologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, aber auch Kunstgeschichte sowie moderne Sprach- und Literaturwissenschaften).

INFORMATION FÜR IHRE BEWERBUNG

Das Studium der Griechischen Philologie ist derzeit zulassungsfrei. Der Studienbeginn erfolgt in der Regel zum Wintersemester.

Ausführliche Informationen über das Studium und das Philologische Seminar finden Sie auf unserer Homepage. Bei konkreten Fragen können Sie sich gerne an die gräzistische Studienberatung des Philologischen Seminars wenden. Zu Beginn eines jeden Semesters findet eine Informationsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler statt; der Termin wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben. Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit, vor dem Studium nach Vorabsprache ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Studienberatung.

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Umfang: 100 ECTS-Leistungspunkte im Hauptfach, 60 LP im Nebenfach

Unterrichtssprache: Deutsch